

Pressemitteilung vom 03.12.2002

**In niedersächsischen Arztpraxen
gehen die Lichter aus !**

Ab Mittwoch, den **4. Dezember 2002**, werden regelmäßig mittwochs die Lichter in den Anmeldungen und Wartezimmern der Arztpraxen ausgeschaltet bleiben. Denn diese werden vielfach für immer ausgehen ! Der massiv Betroffene, der Patient, wird weder gefragt noch informiert. Wir werden ihn aufklären, da die Politik sich drückt.

Denn bei der patientenfeindlichen Reduzierung der Praxen um ein Drittel müssen die Verbleibenden 50% länger und mehr arbeiten: Unausweichlich folgen die Verlängerung der Wartezeiten und die Verschleppung von Krankheiten. Die Morbidität der Bevölkerung, und die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage werden sicher sprunghaft ansteigen.

Abermals werden tausende von Frauenarbeitsplätzen, die Arzthelferinnenjobs, verloren gehen. Aus den Praxis-schließungen resultieren eine wohnortferne und nicht mehr flächendeckende Versorgung. Nicht etwa „schlechte“ Arztpraxen, sondern vor allem Kassenpraxen an sozialen Brennpunkten werden - bei fehlenden Nebeneinnahmen - bankrott gehen !

Das Vorschaltgesetz der Bundesregierung beinhaltet eine sogenannte Nullrunde für die niedergelassene Ärzteschaft. Effektiv gehen aber erneut 8% (KBV) des Gesamtumsatzes bzw. 20% nach Kostenabzug verloren. Da das Rationalisierungsvolumen des Wirtschaftsbetriebes Praxis schon seit Jahren ausgeschöpft ist, wird das Vorschaltgesetz jetzt direkt auf die Patientenversorgung durchschlagen:

**Konfus, konzeptionslos und unsozial
gefährdet die Bundesregierung die Gesundheit !**



GEMEINSCHAFT
FACHÄRZTLICHER
BERUFSVERBÄNDE

Landesverband Niedersachsen
Vorsitzender

Dr. med. Christian Albring
Elmstraße 14
30657 Hannover
Tel: 0511-6040404
Fax: 0511-6040904

Stellv. Vorsitzende

Dr. med. Wolf-Dieter Kirsten
Riethorst 4
30659 Hannover
Tel: 0511-648312
Fax: 0511-648951
Dr. med. Edith Danda
Ostpassage 9
30853 Langenhagen
Tel: 0511-7242232
Fax: 0511-7850899